



FORSCHUNGS- UND INNOVATIONS- ZENTRUM PUBLIC HEALTH & VERSORGUNGSFORSCHUNG (FIZ PH&VF)

RICHTLINIE ZUR MITTELVERGABE TALENT POOL

In Geltung seit 31.05.2023

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Paracelsus Medizinischen Privatuniversität mit PMU abgekürzt.



1. Präambel

Die vorliegenden Richtlinien regeln die Mittelvergabe **für den Talent Pool**.

Definitionen

Public Health¹ (im deutschen Sprachraum auch „Gesundheitswissenschaften“) ist „die Wissenschaft und die Praxis der Verhinderung von Krankheiten, Verlängerung des Lebens und Förderung der Gesundheit durch organisierte Anstrengungen der Gesellschaft“ (Definition der WHO nach Donald Acheson, in der deutschen Übersetzung gemäß RKI).

Andere Definitionen, zum Beispiel der Deutschen Gesellschaft für Public Health ergänzen den Aspekt einer gerechten Verteilung und effizienten Nutzung der vorhandenen Ressourcen oder die Vielfalt der Handlungsfelder und Akteure sowie den Aspekt der Nachhaltigkeit der ergriffenen Gesundheitsmaßnahmen.

Drei wesentliche Charakteristika von Public Health sind:

- **Anwendungsbezug:** Theorie und Praxis sind immer miteinander verzahnt die Wissenschaft ist Problem bezogen, Maßnahmen sollten auf ihre gesellschaftlichen Folgen hin untersucht werden.
- **Bevölkerungsbezug:** im Gegensatz zur klinischen (Individual-) Medizin konzentriert sich Public Health auf die Bevölkerung. Es gibt einen System- beziehungsweise Politikbezug.
- **Multi- bzw. Interdisziplinarität:** eine Vielfalt von Beteiligten Einzeldisziplinen und Methoden sorgt für einen umfassenden Ansatz, unter anderem die Epidemiologie, Sozialmedizin, Gesundheitsökonomie

Versorgungsforschung² untersucht, wie sich die Gestaltung der Gesundheitsversorgung, d.h. deren Organisation, Steuerung und Finanzierung auf den Zugang zur Versorgung, deren Qualität und Sicherheit sowie Kosten und letztlich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bürger*innen auswirkt. (**Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung**)

Gegenstand [der Versorgungsforschung] ist die gesundheitliche und – bei enger Definition – die medizinische Versorgung unserer Bevölkerung, ihre Planung, Organisation, Regulierung, Evaluation und Optimierung (**Deutsche Forschungsgemeinschaft**).

Health services research . . . examines how people get access to health care, how much care costs, and what happens to patients as a result of this care. The main goals of health services research are to identify the most effective ways to organize, manage, finance, and deliver high quality care; reduce medical errors; and improve patient safety. (**Agency for Healthcare Research and Quality, 2002**)

Health services research . . . is the multidisciplinary field of scientific investigation that studies how social factors, financing systems, organizational structures and processes, health technologies, and personal behaviours affect access to health care, the quality and cost of health care, and ultimately our health and well-being. Its research domains are individuals, families, organizations, institutions, communities, and populations. (**Academy for Health Services Research and Health Policy, 2000**)

¹ Lehrbuch Public Health Basics 1. Auflage 2023 Urban + Fischer

² Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Allgemeine Bestimmungen

- a) Es besteht kein wie immer gearteter Rechtsanspruch auf Förderung durch die Forschungs- und Innovationszentren (FIZ).
Anfechtungen gegen Entscheidungen aus dieser Mittelvergabe sind ausgeschlossen. Wird eine Förderung oder Teilförderung eines Projekts durch andere Fördergeber*innen nicht der PMU offengelegt, behält sich die PMU das Recht vor, entsprechende Projektmittel zurückzufordern.
- b) Forschungsintegrität: Die Forschung sollte sich bei der Bewertung der Ergebnisse nicht durch wirtschaftliche, politische, ideelle oder persönliche Interessen beeinflussen lassen. Bei der Publikation von Forschungsdaten und -materialien und der damit verbundenen Forschungsergebnisse dürfen diese Daten nicht ohne ausdrückliche und angemessene Begründung verändert oder weggelassen werden. Die Quellen von übernommenen Daten müssen überprüfbar sein und die verwendeten und gesammelten Forschungsdaten und -materialien so genau und klar wie möglich beschrieben werden.
- c) Gender and diversity equality in science: die Gleichstellung aller Geschlechter, insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils im Bereich der Forschung, ist der PMU ein großes Anliegen. Dies fließt auch in die Beurteilung der Anträge ein. Gender balance in the research team: Es wird bei FIZ Anträgen für Konsortiale Projekte auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Teams, die an einem Projekt beteiligt sind, geachtet.
Gender dimension: Forschungsfragestellungen müssen potenziell geschlechter- und genderrelevante Komponenten mitabdecken (biologisches Geschlecht und falls relevant auch das soziale Geschlecht).
- d) Ethische und tierversuchrechtliche Bestimmungen: Studien unter Einschluss von Patient*innen bzw. Proband*innen dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Ethikkommission (bzw. in Ausnahmefällen einer anderen örtlich zuständigen Ethikkommission) durchgeführt werden. Eine Beantragung ohne finales Ethikvotum ist möglich, das Projekt kann bei Förderung jedoch erst nach erfolgreicher Genehmigung durch die Ethikkommission gestartet werden und eine Förderung wird bis dahin bedingt ausgesprochen.
Alle Tierversuche, die im Rahmen von Talent Pool-Projekten durchgeführt werden, haben dem Standard der EU-Richtlinie zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (2010/63/EU) zu entsprechen.
Die Fördernehmer*innen haben die Einhaltung aller ethischen und tierversuchrechtlichen Bestimmungen vor Projektbeginn sicherzustellen und während des laufenden Projektes selbst zu kontrollieren. Am Universitätsklinikum Salzburg ist auch die Organisationsrichtlinie „Rahmenbedingungen für die Durchführung Klinischer Studien an den Salzburger Landeskliniken“ zu beachten. Für die Durchführung von Tierversuchen an der PMU ist die „Benutzungsordnung für die Tierhaltung der PMU Salzburg“ in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.
Die PMU bekennt sich zum „3R Prinzip“ bei Tierversuchen und ist förderndes Mitglied der Gesellschaft zur Förderung von alternativen Biomodellen (The RepRefRed Society). Ziel ist es, Tierversuche so weit wie möglich zu ersetzen, so wenig Tiere wie möglich einzusetzen und das Tierwohl bei notwendigen Versuchen zu verbessern. Alle Anträge, in denen Tierversuche beantragt werden, haben auf diese Aspekte Bezug zu nehmen.
- e) Geräte und andere infrastrukturelle Anschaffungen, die zu 100% durch FIZ gefördert werden, verbleiben im Eigentum der PMU und werden als solche inventarisiert. In diesem Fall ist das gegenständliche Gerät über die PMU anzuschaffen. Alle für Anschaffungen geltenden Regelungen der PMU (z. B. Einkaufsantrag) haben Gültigkeit, ihre Einhaltung ist von den Fördernehmer*innen zu gewährleisten. Die Übernahme der Wartungs- und Betriebskosten auch nach Abschluss des Projekts ist im Antrag darzustellen und durch die jeweils verpflichtete Partei zu bestätigen.



- f) Direkte und indirekte Interessenskonflikte sind von den Antragsteller*innen im Antrag offenzulegen. Jedenfalls als Interessenskonflikt anzusehen sind mögliche Auswirkungen der Förderentscheidung auf eigene wirtschaftliche oder anderweitige persönliche Interessen der Antragsteller*innen, deren Ehe- oder Lebenspartner*innen, Familienangehörigen oder im selben Haushalt lebenden Personen. Weitere Umstände, die einen Interessenskonflikt begründen können, sind eine entgeltliche oder unentgeltliche Zusammenarbeit von Antragsteller*innen mit projektinvolvierten Unternehmen oder gewinnorientierten Einrichtungen, auf die die Förderentscheidung finanzielle oder persönliche Auswirkungen haben könnte, auch außerhalb des gegenständlichen Projektes. Alle Zahlungen, die Antragsteller*innen (auch von nicht gewinnorientierten Einrichtungen) im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Projektvorhaben bereits erhalten oder zugesagt bekommen haben, sind bei Antragstellung offenzulegen, ebenso allfällige Immaterialgüterrechte der Antragsteller*innen oder anderer projektinvolvierter Personen und Einrichtungen, die im weiten Sinne projektrelevant sind.
- g) Die PMU behält sich vor, im Laufe des Vergabeprozesses im Einzelfall auch andere als die im Folgenden genannten Antragsunterlagen bzw. den Projektantrag betreffende Informationen von den Antragsteller*innen einzufordern, wenn dies für die Förderentscheidung als notwendig erachtet wird.
- h) Die an der Vergabe der Fördermittel beteiligten Mitglieder des Vergabeboards haben die ihnen im Rahmen der beantragten Projekte zur Kenntnis gelangenden Informationen vertraulich zu behandeln. Das Entscheidungsverfahren über die Förderwürdigkeit der beantragten Projektvorhaben wird anonymisiert in der Form abgewickelt, dass die Antragsteller*innen nicht über die Person der Gutachter*innen oder der begutachtenden Mitglieder des Vergabeboards informiert werden dürfen, um deren Unabhängigkeit zu gewährleisten.
- i) Pro Förderkategorie ist jährlich ein bestimmter Maximalbetrag festgelegt. Aus nicht ausgeschöpften Fördermitteln wird ein Topf mit Rücklagen gebildet. Das Executive Board kann in begründeten Einzelfällen die Fördervolumina der jeweiligen Förderkategorien der FIZ in begrenztem Ausmaß durch Beschluss anpassen.

2. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind ausschließlich Mitarbeiter*innen:

1. der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg – Privatstiftung sowie 100%ige Tochtergesellschaften der PMU am Standort Salzburg,
2. dem assoziierten Universitätsklinikum Salzburg
3. der Universitätsinstitutionen der PMU am Standort Salzburg iSd. Universitätsinstitutionen-Richtlinie in der jeweils geltenden Fassung.

Alle Antragsteller*innen müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie zum Zeitpunkt der Entscheidung in einem Arbeitsverhältnis zu den in Punkt V. 1.-3. genannten Arbeitgeber*innen stehen.

Die Förderschienen haben unterschiedliche Förderschwerpunkte und weisen daher jeweils die Gruppe der Antragsberechtigten im Einzelnen aus.

Voraussetzung zur Beantragung eines Talent Pools ist ein genehmigtes und aktives FIZ-Projekt. Dies ist bei einer genehmigten Förderung der Fall oder kann durch einen entsprechenden konkreten Projektplan nachgewiesen werden. Nähere Informationen zur Anmeldung eines Projekts für ein FIZ sind auf der Webseite verfügbar.

Eine Förderung ist nur möglich, wenn der*die Hauptantragsteller*in kein weiteres laufendes Talent Pool Projekt zum Zeitpunkt der Entscheidung hat.

3. Antragstellung & Kontakt

Alle Anträge sind an das Forschungsmanagement (FM) zu Händen der Koordinationsstelle FIZ in elektronischer Form über das Research & Innovation Online-Portal jeweilige Antragsformular zu richten. Diese Formulare sind jeweils auf der Webseite erhältlich. Die Einreichung ist jederzeit möglich, eingegangene Anträge werden automatisch dem nächsten Call in der jeweiligen Förderschiene zugewiesen. Das Call Ende ist jeweils am angegebenen Tag um 23.59 Uhr. Anträge, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden für den nächsten Call vorgesehen.

Antragstellungen sind in deutscher oder englischer Sprache zulässig.

In der Koordinationsstelle FIZ wird eine formale Prüfung der Anträge vorgenommen. Unvollständige Anträge oder Förderungsanträge, die den formalen Bestimmungen des Talent Pool nicht entsprechen, werden an die Antragsteller*innen retourniert. Festgestellte Mängel können von der*dem Antragsteller*in innerhalb einer gesetzten Frist behoben werden. Falls dies nicht erfolgt, wird der Antrag von der Koordinationsstelle FIZ wegen Nichterfüllung der Formalvorschriften zurückgewiesen.

Die Koordinationsstelle FIZ ist zentrale Anlaufstelle im Zusammenhang mit der Antragstellung und Programm Durchführung: forschung.FIZ@pmu.ac.at.

1) Antragsschiene “Senior Researcher PH&VF”

Zielsetzung:

Entwicklung eines Talentpools innerhalb des Forschungsbereichs Public Health und Versorgungsforschung, das auf die Fähigkeiten und das Profil der neuen Berufungen und thematischen Ausrichtungen und personellen Ausstattung Bedacht nimmt.

Antragsberechtigte Zielgruppe:

- Außerplanmäßige Professor*innen (Apl. Prof./ ehem. Assoc.-Prof.) oder
- habilitierte wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die
 - 1) in einem Konsortialen Projekt im FIZ PH&VF tätig sind bzw.
 - 2) ein konkretes Konsortiales Projekt im FIZ PH&VF vorbereiten.

Anforderungen:

Die Verwendung der beantragten Mittel ist im Antrag darzustellen nach den Kategorien:

- Personalkosten und
- andere Kosten (Reisekosten, Verbrauchsmittel, spezifische Fortbildung, etc...). Übersteigen die Reisekosten 20% der beantragten Mittel, ist eine ausführliche Begründung zu erbringen, wie die Reisekosten im Zusammenhang mit dem eingereichten Projekt stehen.

Es muss im Antrag ein messbarer Endpunkt „Deliverable“ definiert sein (z.B. ein eingereicherter Projektantrag für das angestrebte Public Health Projekt, eingereicherter Ergebnisbericht etc.).

Höhe der Förderung:

Euro 40.000,- /Jahr

Förderung von 2 Senior Researcher, je Fördernehmer*in: € 20.000,- pro Jahr und Antrag



2) Antragsschiene „Junior Researcher PH&VF“

Zielsetzung:

Entwicklung interner Strukturen für die systematische Ausbildung und Karriereförderung junger Forscher*innen.

Antragsberechtigte Zielgruppe:

PhD Studierende und PostDocs, die

- 1) in einem Konsortialen Projekt im FIZ PH&VF tätig sind bzw.
- 2) ein konkretes Projekt im FIZ PH&VF vorbereiten.

Anforderungen:

Die Verwendung der beantragten Mittel ist im Antrag darzustellen nach den Kategorien

- Personalkosten und
- andere Kosten (Reisekosten, Verbrauchsmittel, spezifische Fortbildung, etc...). Übersteigen die Reisekosten 20% der beantragten Mittel, ist eine ausführliche Begründung zu erbringen, wie die Reisekosten im Zusammenhang mit dem eingereichten Projekt stehen.

Es muss im Antrag ein messbarer Endpunkt „Deliverable“ definiert sein (z.B. ein eingereicherter Projektantrag, eingereichtes Poster, eingereicherter Vortrag, etc.).

Höhe der Förderung:

Euro 50.000,- /Jahr

Förderung von 4 Junior Researcher, je Fördernehmer*in: € 12.500,- pro Person/Jahr

3) Für beide Antragsschienen gilt

Antragstellung:

2 Calls pro Jahr

Bearbeitungsdauer:

8 Wochen

Begutachtung und Entscheidung:

Die Begutachtung erfolgt durch ein Scoring von drei nicht befangenen Mitgliedern des Vergabeboards des PMU-RIF mit Reihung unter Berücksichtigung von Qualität, Aktualität, und Erfolgsaussichten.

Die FIZ-Leitung samt Stellvertretung entscheidet nach diesen Scorings, wobei neben der quantitativen Punktevergabe auch die qualitativen Kommentare der Gutachter*innen in die Entscheidung einbezogen werden, ebenso wie eine Ausgeglichenheit der Projekte auf unterschiedliche Organisationseinheiten, wenn die Qualität der Anträge vergleichbar ist.

Im Falle einer positiven Entscheidung wird eine Fördervereinbarung ausgestellt. Auszahlungs- und andere Modalitäten werden in der Fördervereinbarung festgelegt



Berichtswesen und Publikationen:

Die Antragsteller*innen verpflichten sich bei Förderung des Antrages, innerhalb von 6 Wochen nach Abschluss des geförderten Projektes einen detaillierten Schlussbericht inklusive einer Abschlussaufstellung über die verwendeten Mittel einzureichen. Die Förderung wird in Pauschalbeträgen ausbezahlt, Restmittel sind aliquot zurückzuerstatten, wenn die Laufzeit des geförderten Projekts verkürzt wird. Für eine allfällige Präsentation der Resultate im Rahmen einer Veranstaltung der PMU ergeht eine gesonderte Einladung.

Zudem verpflichten sich die Antragsteller*innen, in allen Publikationen, die aus dem geförderten Projekt resultieren, die PMU einschließlich der vergebenen Projektnummer als Förderin des Forschungsvorhabens zu erwähnen und die Publikationen der Koordinationsstelle FIZ im FM zu übermitteln. Förderanträge, zu denen die Resultate des betreffenden Antrages beigetragen haben, sind ebenfalls an die Koordinationsstelle FIZ zu melden.

4. Änderungsvermerk

Datum	Rev.Nr	Änderungsbeschreibung
16.07.2025	01	Überarbeitung: Tierversuch & Ethikvotum Abfrage wurden ergänzt



Talent Pool application for RIC Public Health & Healthcare Research

Instructions for completing the following form:

- Please be aware that your application may be assessed by colleagues not from your field. Therefore, please write for a broad audience.
Each section must be addressed briefly and concisely. In case one or more sections do not apply to a particular proposal, please provide a short explanation of why it is not of relevance.
- In case a requested information is currently not yet available (e.g. a clinical study is planned for a later stage of the project and it will be based on or influenced by future results of other studies), the foreseen input shall be described.
- Every section underlies a specific limitation of characters (including spaces). Please, do not consider the limited characters as a target! It is in your interest to keep your text as concise as possible.
- Please note that in order to apply for a Talent Pool funding, the main project has to be a part of RIC RM NT. If it is not a part yet, please register [here](#).

*For information about our privacy policy, please click [here](#).

Before you can proceed, please confirm that you fulfill the following two application requirements. *

There are <2 ongoing funded FIZ Talent Pool applications from the organisational unit.
The submitting person has not submitted another FIZ Talent Pool application for the same project

Save

Next

Appendix: Seite 1 Antragsformular und Scoringformular Junior Researcher and Senior Researcher



Beurteilungskriterien FIZ-Talentpool PH&VF Senior Researcher (SR)

Name (Antragsteller*in): ...

Projekttitel: ...

Call:

Bitte vergeben Sie Punkte von 0-5. 5 Punkte sind die Höchstwertung.

FIZ Public Health und Versorgungsforschung Talentpool Senior Researcher Förderung	Je 0-5 Punkte (Maximal 25)
Public Health Relevanz bzw. Bezug zur Versorgung ist dargestellt z.B. Community Outreach UND/ODER Health system impact UND/ODER Health policy Impact UND/ODER Health services impact (Siehe Definitionen Public Health bzw. Versorgungsforschung im Anhang)	
Das vorgeschlagene Projekt/Vorhaben ist überzeugend und konsistent beschrieben bzw. begründet (z.B. wissenschaftliche Qualität, Methoden, spezifische Fortbildung, etc...)	
Es liegt ein geeignetes, messbares Deliverable vor (z.B. WP Bericht, Projektantrag eingereicht, Kongressbeitrag, etc...)	
Beurteilung der Machbarkeit (Feasibility)	
Die dargestellte Verwendung der beantragten Mittel ist nachvollziehbar und entspricht der Förderrichtlinie (Personalkosten, Sachmittel, Reisekosten, etc...)	
Empfehlung zur Wiedereinreichung (gegebenenfalls bei Nichtauswahl)	Ja / Nein
Kommentar:	

DEFINITION PUBLIC HEALTH
(Quelle: Lehrbuch Public Health Basics 1. Auflage 2023 Urban + Fischer)

Review Form PH VF Talent Pool SR_rev.2

Beurteilungskriterien FIZ-Talentpool PH&VF Junior Researcher (JR)

Name (Antragsteller*in): ...

Projekttitel: ...

Call:

Bitte vergeben Sie Punkte von 0-5. 5 Punkte sind die Höchstwertung.

FIZ Public Health und Versorgungsforschung Talentpool Junior Researcher Förderung	Je 0-5 Punkte (Maximal 25)
Public Health Relevanz bzw. Bezug zur Versorgung ist dargestellt z.B. Community Outreach UND/ODER Health system impact UND/ODER Health policy Impact UND/ODER Health services impact (Siehe Definitionen Public Health bzw. Versorgungsforschung im Anhang)	
Das vorgeschlagene Projekt/Vorhaben ist überzeugend und konsistent beschrieben bzw. begründet (z.B. wissenschaftliche Qualität, Methoden, spezifische Fortbildung, etc.)	
Es liegt ein geeignetes, messbares Deliverable vor (z.B. WP Bericht, Projektantrag eingereicht, Kongressbeitrag, etc...)	
Beurteilung der Machbarkeit (Feasibility)	
Die dargestellte Verwendung der beantragten Mittel ist nachvollziehbar und entspricht der Förderrichtlinie (Personalkosten, Sachmittel, Reisekosten, Kosten für eine Fortbildung, etc...)	
Empfehlung zur Wiedereinreichung (gegebenenfalls bei Nichtauswahl)	JA / NEIN
Kommentar:	

Review Form PH VF Talent Pool JR_rev.2